

Zusammenstellt  
durch:



# Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR SENDENHORST | ALBERSLOH | DRENSTEINFURT | RINKERODE | WALSTEDDE | BLICK NACH MÜNSTER



Mittwoch, 20.09.2023

Nr. 219

Seite 1

## Zahlreiche Kinder beim Lambertusspiel Fantasie war keine Grenzen gesetzt

**RINKERODE.** (bim). Unter dem Motto „Kinnerkes kommt runter, Lambertus ist munter“ hatte der Heimatverein zum diesjährigen Lambertussingen eingeladen. Und Klein und Groß erschienen zahlreich auf dem Dorfplatz rund um die mit Blättern und bunten Blumen geschmückte Pyramide. Die Kinder hatten ihre bunten, oft selbstgebastelten Laternen mitgebracht. Ob Trecker, Schaf oder Drache: Der Fantasie waren dabei offenbar keine Grenzen gesetzt.

Dann stimmten alle gemeinsam die traditionellen Lieder an wie „Der Herr, der schickt den Jockel aus“ und das sprachlich nicht ganz korrekte „Guter Freund, ich sage Dir“, einige davon „up Platt“. Auch das Schornsteinfegerlied durfte natürlich nicht fehlen. Wie immer schlüpfen einige Kinder in Verkleidungen, denn sie spielten etwa die Magd oder eben den Schornsteinfeger. Musikalische Unterstützung gab es auch diesmal wieder von Gitarrist Stefan Schemmel-



Groß und Klein erschienen Donnerstag zahlreich auf dem Dorfplatz.

Foto: Birte Moritz

mann und Sängerin Jessica Spanke. Diese sorgte auch für die unterhaltsame Moderation und nahm zudem die Kinder im direkten und die Erwachsenen im übertragenen Sinne an die Hand und ermunterte zum Mitsingen.

Mit der beginnenden Dämmerung nahmen die Kinder ihre Laternen von der Pyramide, brachten sie zum Leuchten und bei Liedern wie „Ich geh mit meiner Laterne“ begann der kleine Lichterumzug.

Nachdem Theo Schemmelmann, erster Vorsitzender des Heimatvereins, allen Akteuren und Besuchern gedankt hatte, endete das diesjährige Lambertussingen stimmungsvoll mit dem Volkslied „Kein schöner Land“.